

# *Ruttenstorferia* gen.n., eine neue Gattung aus der Verwandtschaft von *Itmaharella* NYE, 1975 (Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae)

M. Lödl

---

## Abstract

*Ruttenstorferia* gen.n. with the type-species [*Harmatelia*] *bipartita* MOORE, 1882 is described. The genitalia of both sexes are illustrated. The lectotype is designated. The genus is placed in the Hypeninae on the far end of the *Ricla* WALKER, 1869 - *Sarmatia* GUENÉE, 1854 complex near the genus *Itmaharella* NYE, 1975.

## Zusammenfassung

*Ruttenstorferia* gen.n. mit der Typusart [*Harmatelia*] *bipartita* MOORE, 1882 wird beschrieben. Die Genitalorgane beider Geschlechter werden abgebildet. Die Lectotypendesignierung wird vorgenommen. Die Gattung wird in die Hypeninae am äußeren Rand des *Ricla* WALKER, 1869 - *Sarmatia* GUENÉE, 1854 Komplexes nahe der Gattung *Itmaharella* NYE, 1975 eingeordnet.

**Key words:** *Harmatelia*, Hypeninae, India, *Itmaharella*, new genus, Oriental Region, redescription, *Ruttenstorferia* gen.n.

---

## Einleitung

Die Gattung *Harmatelia* MOORE, 1882 wurde auf Basis der Art *Harmatelia basalis* MOORE, 1882 beschrieben. *Harmatelia* MOORE, 1882 (in HEWITSON & MOORE, 1882: 183) ist ein jüngeres Homonym zu *Harmatelia* WALKER, 1858 (NYE, 1975: 262). Der Ersatzname für *Harmatelia* MOORE, 1882 lautet *Itmaharella* NYE, 1975: 262. *Itmaharella* wird von POOLE (1989) in der Unterfamilie Ophiderinae behandelt und ist im BMNH (The Natural History Museum, London) in Lade 143 der Ophiderinae mit einem Syntypus der Typusart, *I. basalis* vertreten. Weitere Syntypen im MNHU, Berlin sind laut brieflicher Mitteilung von Dr. Wolfram Mey nicht auffindbar. *I. basalis* wurde von LÖDL & PAUMKIRCHNER (2001) wiederbeschrieben und als Gattung erkannt, die zum engeren Kreis der Hypeninae gehört. Ihre enge Beziehung zur Gattung *Ricla* WALKER, 1869 wurde bei dieser Gelegenheit herausgearbeitet. Da die zweite, traditionell zu *Itmaharella* gezählte Art, *Harmatelia bipartita*, sehr weit von allen anderen Taxa der Hypeninae s.str. abweicht, wird hier eine neue Gattung für dieses Taxon errichtet, die vorläufig monotypisch bleibt. Allerdings ergeben bereits erste Untersuchungen an anderen

Populationen interessante Abweichungen in der Genitalmorphologie. Ob diese taxonomische Bedeutung haben werden, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

### ***Ruttenstorferia* gen.n.**

**Typusart:** *Harmatelia bipartita* MOORE, 1882: 182.

**Derivatio nominis:** Die neue Gattung benenne ich in tiefer Verbundenheit nach Familie Dr. Ruttenstorfer. Ich widme sie Herrn Generaldirektor Dr. Wolfgang Ruttenstorfer, Staatssekretär a.D., seiner Gattin Mag. Beate und deren Tochter Stephanie.

### **Konstituierende Merkmale und Differentialdiagnostik:**

Da erst eine Art der neuen Gattung bekannt ist, erfolgt die Evaluierung der konstituierenden Gattungsmerkmale mit der gebotenen Vorsicht:

- Große, kräftige Arten mit typisch hypeniner Färbung. Brauntöne herrschen vor, eine Abdunkelung der zentralen und basalen Flügelfläche ist obligat. Ein aus der Gattungsgruppe *Ricla-Sarmatia* bekannter Saumzahn (LÖDL 1997: 102) ist andeutungsweise vorhanden.
- Stirnschopf, Labialpalpen und zeichnungslose Hinterflügel *Hypena*-artig (LÖDL 1994).
- Vorderflügelaußenrand kräftig ausgebuchtet.
- 8. Sternit mit halbmondförmiger Ausbuchtung.
- ♂-Genitale: Langer, geschwungener Uncus.
- Valven groß und breitflächig mit einer Mehrzahl gut abgrenzbarer Bezirke, die typische Beschuppungskonstellationen zeigen. In dieser Ausprägung ist dies einmalig unter den Hypeninen, obwohl das Merkmal "Schuppenflächenkonzentrationen an den Valveninnenseiten" ein hypenines Tendenzmerkmal ist. Verschiedene Populationen (Arten ?) zeigen unterschiedliche Valvenform und Ausprägung der Valvenränder.
- Ein langer, gut entwickelter Sacculusprozessus ist vorhanden.
- Die Valvenfalte ist stark und derb entwickelt.
- Eine Tendenz zur Bildung von kleinen, papillenartigen Processus auf der Valveninnenfläche ist vorhanden, die unterschiedlich bei den untersuchten Populationen (Arten ?) ausgeprägt sind.
- Stark beborstete Teguminalpolster vorhanden.
- Aedaeagus kurz, plump, gerade, Aedaeagusmanschette ("aedaeagus-cuff"; LÖDL 1994) schwach ausgeprägt.
- ♀-Genitale: Papillae breit und groß.
- Apophyses posteriores lang, Apophyses anteriores kurz.
- 8. ♀-Abdominalsegment mit Feldern runzeliger Haut.
- Ductus bursae und Bursa sehr stark mit Falten bedeckt.

### ***Ruttenstorferia bipartita* (MOORE, 1882)**

(Abb. 1-6)

*Harmatelia bipartita* MOORE, 1882: 182.

#### **Untersuchtes Typenmaterial:**

**Lectotypus:** ♂, [ **Indien** ], „*Harmatelia bipartita* ♂ type Moore \ Cherra Punji. Oct. 61 \ Paratype \ Agrees exactly with type in coll. Stgd. W.H.T. Tams det. \ Moore Coll.. 94-106. \ Noctuidae Brit. Mus. slide No. 16016 ♂,, (BMNH) (Abb. 1). Der Lectotypus wird hiermit designiert. Die Designierung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Internationalen Codes für Nomenklatur (ICZN) und ist zur Stabilisierung der Noctuiden-Taxonomie notwendig. Insbesondere die Verwendung des wiederbeschriebenen Taxons als Typusart einer neuen Gattung rechtfertigt alle Maßnahmen, die zur exakten Wiedererkennung der Art notwendig sind.

Paralectotypen: [ **Indien** ], „*Harmatelia bipartita* type Moore \ Khasia Hills Oct.67 \ Origin. \ NHMW gen. praep. M. Lödl no. 723" (MNHU, Berlin)

**Weiteres Material:** **Indien:** 1 ♀, Sikkim, G.C. Dudgeon 94-52., Noctuidae Brit. Mus. slide No. 16019 ♀ (BMNH) (Abb. 2).- **China:** 1 ♂, Mou Pin, 1897, ex R.P. Dejean, ex Oberthür Coll., Brit. Mus. 1927-3, Noctuidae Brit. Mus. slide No. 16622 (BMNH).- **Hong Kong:** 1 ♂, Ha Wo Hang, 21. 5. 1996, A.C. Galsworthy, NHMW gen. praep. M. Lödl no. 722 (NHMW).- **Thailand:** 1 ♀, Changwat Nan, 30 km E of Pua, 1700m, 10.XI.1999, leg. Márton Hreblay, NHMW gen. praep. M. Lödl no. 724 (NHMW).

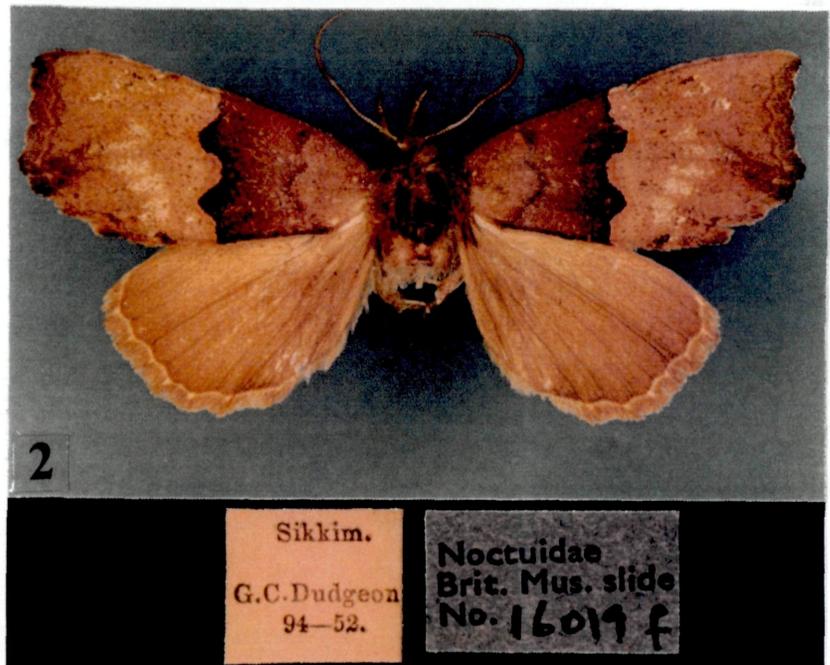
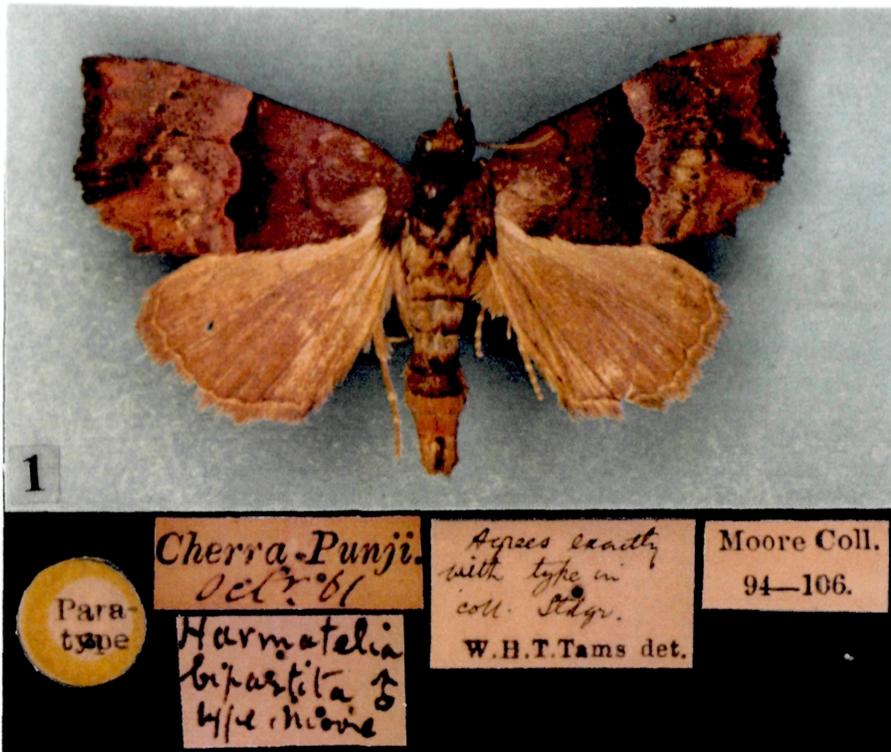


Abb. 1-2 *Rutenstorferia bipartita* (MOORE, 1882) [*Harmatelia*]:

Abb. 1: Lectotypus ♂, Cherra Punji (BMNH).- Abb. 2: ♀, Sikkim (BMNH)

## Beschreibung:

**Kopf:** Kräftig, dunkelbraun beschuppt mit kräftigem Stirnschopf. Augen des ♂ sehr groß. Fühler des ♂ länger bewimpert als die des ♀. Labialpalpen schräg nach oben gerichtet, II deutlich länger als III, eng anliegend, dunkelbraun beschuppt. III spitz, heller als II.

**Thorax und Abdomen** (Abb. 4, 6): Thorax breit und kräftig, lang dunkelbraun beschuppt. Beine mittelbraun und lang beschuppt. Abdomen mittelbraun, ebenfalls breit und kräftig. Das 8. Sternit zeigt eine Ausbuchtung des Segmentrandes beim ♂ (Abb. 4). Ein deutlich abgegrenztes pab ist nicht erkennbar. Die ♀-Abdominalhaut im Bereich der Papillae ist von umfangreichen Feldern runzeliger Falten geprägt (Abb. 6).

**Flügel:** Flügelspannweite = 34-35 mm; Vorderflügelänge : Vorderflügelbreite = 1,69 (♂), 1,85 (♀). Die Art zeigt einen markanten Flügelschnitt. Der Apex ist spitz, der Außenrand direkt unter dem Apex etwas konkav und unterhalb der Mitte zum deutlichen Eck vorgezogen. Von diesem Eck ausgehend zieht ein dunkler Balken waagrecht in die Mitte des Saumfeldes. Der Außenrand ist unterhalb des Zahnes nochmals kurz eingebuchtet und am Innenwinkel zu einem kleinen Zahn ausgezogen. Eine deutlich zweifach gewellte M teilt den Vorderflügel in ein dunkelrot- bis schokoladebraunes Innenfeld und ein hellgrau- bis rotbraunes Außenfeld. Dieses kann leicht lilabraun überhaucht sein oder milchige Aufhellungen aufweisen. Q2 ist als dunkel schokoladebraune, zweifach ausgebuchtete Linie ausgeprägt. Das Außenfeld verfügt über eine mehr oder weniger deutliche W. Wenn W sehr deutlich ausgebildet ist, dann in Form einer gewellten Reihe dunkler Zacken, die hell graubraun begleitet sind. Der Saum des Vorderflügels ist graubraun oder dunkelbraun. Der Hinterflügel ist mittelbraun, sein Außenrand hell-dunkel markiert. Der Saum des Hinterflügels ist mittelbraun gefärbt.

**♂-Genitale** (Abb. 3): Die Valven sind flach und breit, im Sacculusbereich, sowie der Valvenfalte (Fortsetzung der dorsalen Einlenkung der Valve) räumlich. Ventrodistale Valvenfläche mit kleinem, lobusförmigen Digitus, der den Valvenaußenrand nicht überragt. Costalrand der Valve leicht ausgebuchtet und mit sehr feinen, distal gerichteten Borsten versehen. Valvenapex mit kleinen, borstenlosen Auszackungen versehen. Der gesamte ventrodistale Valvenabschnitt ist bis zum Digitus mit langen Haarschuppen versehen. Sacculus spangenförmig, prominent und besonders im verjüngten, distalen Teil deutlich sklerotisiert. Sacculus deutlich mit Haarschuppen besetzt. Valvenfalte etwa von der Mitte der Valve bis zur dorsalen Einlenkung der Valve an der Teguminalspanne verdickt und sklerotisiert. Vinculum breit, mit leichter Ausbuchtung, Tegumen mit fein beborsteten, lappenförmigen Verdickungen. Uncus lang und schlank, nur schwach gekrümmt und knapp vor dem Endhaken mit einer Welle versehen. Der aed ist als dicke, gerade Röhre ausgebildet und besitzt ein sehr kurzes, gerundetes Coecum. Der Vesicasack ist breit, mehrfach gefaltet und mit ausgedehnten Feldern kleiner Zähnen versehen. Relationen: vl : vb = 2,2; vl : hm = 0,87; ul : hm = 0,41; ael : aeb = 2,77.

**♀-Genitale** (Abb. 5-6): Die Gesamtlänge des Genitales beträgt 5,9 mm. Das Verhältnis der Apophyses anteriores zu den Apophyses posteriores beträgt 0,36. Das Ostium ist breit und runzelhäutig und mündet direkt in einen kurzen Ductus bursae. Dieser ist, wie die Bursa auch, von Längs- und Querriefen übersät. Im caudalen Drittel der geschwungenen, derbhäutigen Bursa entspringt der Ductus seminalis, der auf einem querverrieften Stutzen steht. Feinere Rüschenbildung ist am cephalen Ende der Bursa zu finden.

## Diskussion

Die oben getätigte Beschreibung bezieht sich auf indisches Material. Das bisher vorliegende, chinesische Material zeigt etliche, deutliche Unterschiede in diesen Populationen. Über eine spezifische Abtrennung kann aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht entschieden werden. Sobald über die spezifische Qualifizierung dieser Populationen entschieden ist, kann auch die Definition der Gattung treffsicherer vollzogen werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt anerkennen wir die Gattung *Ruttenstorferia* gen.n. als eine Weiterentwicklung des *Ricla*-artigen Gattungstyps, der bereits eindeutig von *Itmaharela* isoliert ist. Interessanterweise ist der *Ricla*-artige Gattungstyp stets nur mit wenig Material in Sammlungen aufzufinden. Dies ergibt meist einen Mangel an Vergleichsmöglichkeiten oder auch schwierige Situationen bei offensichtlich neuen Taxa durch das Fehlen des jeweils anderen Geschlechts. Insgesamt kann gesagt werden, daß beim *Ricla*-artigen Gattungstyp noch einige

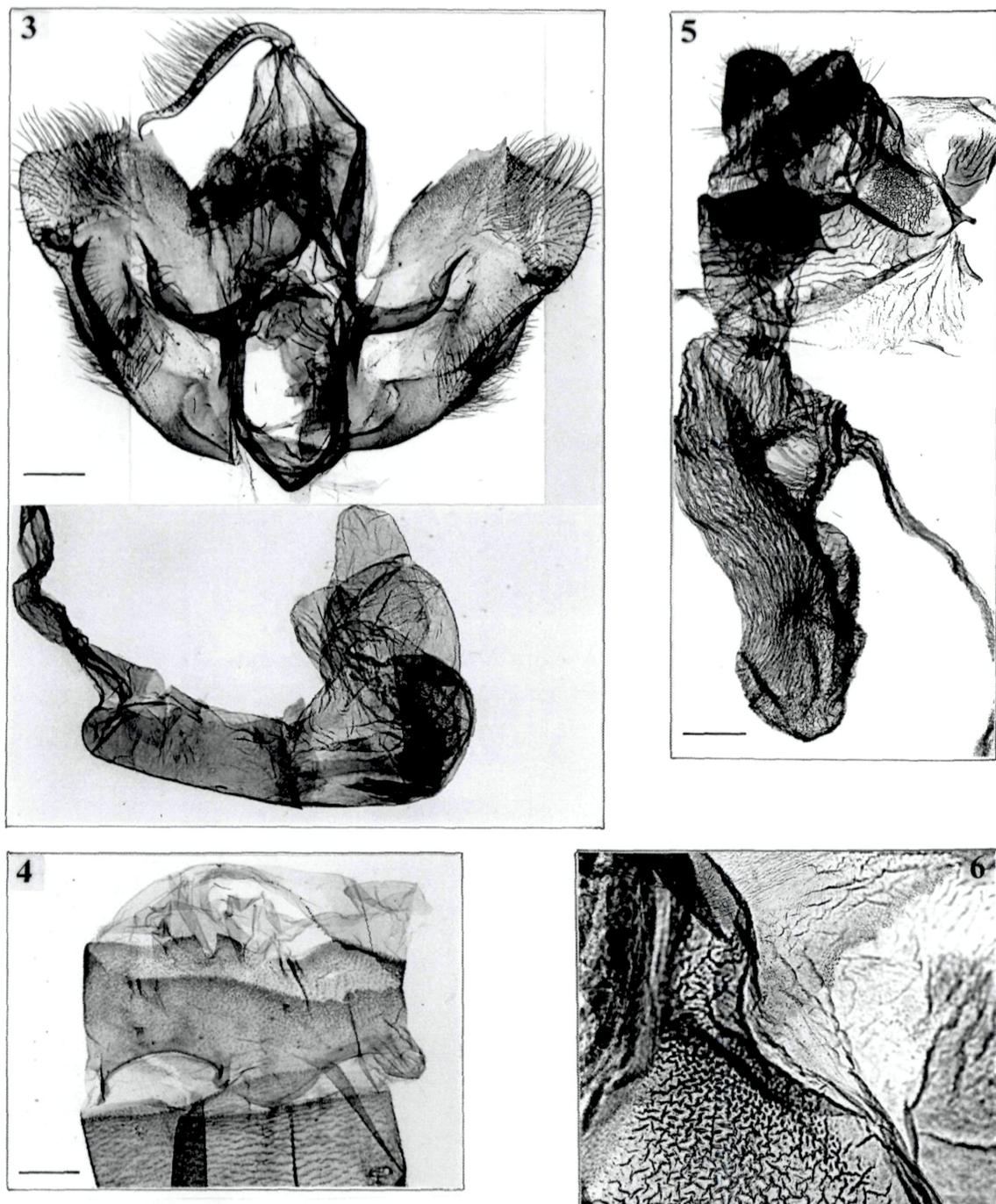


Abb. 3-6 *Rutenstorferia bipartita* (MOORE, 1882) [*Harmatelia*]; Genitalmorphologie:

Abb. 3: ♂ Genitalkörper und Aedaeagus; Lectotype, Noctuidae Brit. Mus. slide No. 16016. Maßstab = 0,5 mm.-

Abb. 4: ♂, 8. Abdominalsegment, Lectotype, Noctuidae Brit. Mus. slide No. 16016. Maßstab = 0,5 mm.-

Abb. 4: ♀, Genitale, Noctuidae Brit. Mus. slide No. 16019. Maßstab = 0,5 mm.-

Abb. 6: ♀, 8. Abdominalsegment mit Ansatz der Apoph. anter. (rechts unten), Noctuidae Brit. Mus. slide No. 16019. Maßstab = 0.1 mm.

Überraschungen bezüglich neuer Taxa zu erwarten sind. So ist eine Splitterung in mehrere, kleinere Gattungen vermutlich unumgänglich, damit das Merkmalsgleichgewicht innerhalb der Hypeninae aufrecht erhalten werden kann.

### Literatur

- LÖDL, M. 1994: Revision der Gattung *Hypena* SCHRANK, 1802 s.l. der äthiopischen und madagassischen Region, Teil 1 (Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae).- Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 96 B: 373-590.
- LÖDL, M. 1997: Revision der Gattung *Ricla* Walker, 1869 stat. rev. Teil 1. (Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae).- Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 49(3-4): 101-108.
- LÖDL, M. & PAUMKIRCHNER, P. 2001: The identity of *Itmaharella* NYE, 1975 (= *Harmatelia* MOORE, 1882) - a genus of the genus-group *Hypena* SCHRANK, 1802 (Lepidoptera, Noctuidae, Hypeninae).- Quadrifina 4: 87-94.
- MOORE, F. 1882: Descriptions of new Indian Lepidopterous Insects from the collection of the Late Mr. W.S. Atkinson. Heterocera (continued) (Cymatophoridae - Herminiidae) Part II. London. Taylor and Francis: 89-198.
- NYE, I.W.B., 1975: Noctuoidea (part): Noctuidae, Agaristidae and Nolidae. Generic Names of Moths of the World. Volume 1: 568 pp.

**Verfasser:** Mag. Dr. Martin Lödl, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A-1014 Wien, Austria.-  
e-mail: martin.loedl@nhm-wien.ac.at

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Quadrifina](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Lödl Martin

Artikel/Article: [Ruttenstorferia gen.n., eine neue Gattung aus der Verwandtschaft von Itmaharella NYE, 1975 \(Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae\). 55-60](#)